Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 23. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 10. Januar 1889.

Deutschland.

Berlin, 9. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Ersten Staatsanwalt in Osnabrück, Burchtorff, dem Landgerichts-Rath Freiherrn von Negri zu Aachen und dem Geh. Rechnungs-Rath Worgitzky im Justizministerium den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Stabs- und Bataillons-Arzt Dr. Gierich vom Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommerschen) Nr. 2, dem Leiter eines Privat-Gesang-Instituts, Prof. Julius Stockhausen zu Frankfurt a. M., dem Forstkassen-Rendanten, Rechnungs-Rath Hellwig zu Letzlingen, dem Gerichtsschreiber, Kanzlei-Rath Graff zu Gifhorn, und dem Steuereinnehmer 1. Klasse Vogel zu Dramburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Rechnungs-Rath und Rechnungs-Revisor Janke zu Stolp den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Rentmeister Bollmann zu Neu-Ruppin, dem Haupt-Steueramts-Assistenten a. D. Saeftel zu Posen und dem katholischen Ersten Lehrer Eisenbach an der höheren Stadtschule zu Simmern den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem pensionirten Gerichtsdiener Bruhn zu Lunden im Kreise Norderdithmarschen das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie den Cadetten von Natzmer und von Koppelow von der Marine und dem Gefreiten Wilhelm Schulz vom Pionier-Bataillon Nr. 15 die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Consul in Christiania, Martens, zum Consul des Reichs in Paris ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Ober-Post-Director Wendt in Frankfurt (Oder) bei seinem Scheiden aus dem Dienst den Charakter als Geheimer Ober-Post-Rath mit dem Range der Räthe zweiter Klasse verliehen.

Dem zum türkischen Consul in Frankfurt a. M. ernannten Kaufmann Maximilian Siegfried Rheinberg ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden. — Dem bisherigen Consul in Vlissingen, W. Goebel, ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Reichsdienst ertheilt worden.

Dem Notar Gley in Saales ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden. Der Notariats-Candidat Schüttel in Straßburg ist zum Notar im Landgerichtsbezirk Metz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Busendorf, ernannt worden. Die Kataster-Controleure Bottler in Manderscheid, Dupont in Malmedy, Firsbach in St. Johann, Herz in M.-Gladbach, Kortmann in Saarbrücken, Schumacher in Jülich und Stahlschmidt in Opladen sind zu Steuer-Inspectoren ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Credner, ist am 1. Januar cr. in Hongkong angekommen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 9. Januar. Landtagswahl. **Von 12 973 Stimmen** erhielten der Obmann des Bürgerausschusses Fabrikant Gustav Stälin (Deutsche Partei) 6789, Commerzienrath Ehni (Volkspartei) 3021, Schreiner Kloß (Socialdemokrat) 3157 Stimmen. Stälin ist somit gewählt.

Rom, 9. Januar. Der Kriegsminister erhob gegen die „Gazetta di Venezia" und andere Zeitungen, welche über die Entrevue berichteten, bei welcher der zur Disposition gestellte General und Deputirte Mattei schwere Anklagen gegen die obersten Militärbehörden erhob, die Verleumdungsklage. Der Unterstaats-Secretär des Kriegsministeriums, General Cowatto, leitete ebenfalls gegen einige Zeitungen, welche gegen ihn in dieser Angelegenheit Beschuldigungen erhoben hatten, einen Proceß ein.

Hamburg, 9. Januar. Der Postdampfer „Polaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, 12 Uhr Nachts auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Die **Deutsche Reichsbank** hat den Satz für Ankauf von Wechseln im offenen Markte von $2^7/_8$ auf $2^3/_4$ Procent herabgesetzt.

* **„Archimedes", Actiengesellschaft für Stahl- und Eisenindustrie.** Bei der von der hiesigen Zeichenstelle gestern vorgenommenen Repartition entfielen auf Anmeldungen mit mehrmonatlicher Sperrverpflichtung 20 pCt. der gezeichneten Beträge. Von den sonstigen Anmeldungen konnten nur diejenigen von 10000 M. aufwärts und zwar mit je 1000 M. berücksichtigt werden.

(W. T. B.) **Petersburg,** 9. Januar. Die Verlegung der Petersburger Börsenstunden tritt am 15./27. Januar in Kraft. Die gleiche Neuerung wird auch auf der Moskauer Börse eingeführt, woselbst überdies am Dinstag und Freitag Wechselcourse auf ausländische Plätze notirt werden dürften.

* **Gegenwärtiger Stand der Saaten in der preussischen Monarchie.** Den diesbezüglichen Mittheilungen des „Staats-Anz." entnehmen wir Folgendes:

Provinz Schlesien. Reg.-Bez. Oppeln: Der Stand der Wintersaaten ist ein nicht ungünstiger, wenn auch in Folge der durch Nässe und Frost hervorgerufenen Verzögerung der Einsaat dieselben nicht besonders kräftig in den Winter getreten sind.

Provinz Posen. Reg.-Bez. Posen: Die Witterungsverhältnisse sind der Landwirthschaft nicht ungünstig gewesen; die Ackerbestellung hat deshalb ziemlich gefördert werden können und auch der Stand der Saaten darf durchschnittlich als ein befriedigender bezeichnet werden. Die letzteren bieten auf trockenem Boden zu Klagen keinen Anlass, wogegen sie auf niedriger gelegenen Aeckern vielfach unter Feuchtigkeit gelitten haben.

Reg.-Bez. Bromberg: Der Stand der Saaten ist ein verschiedener, im Allgemeinen nicht ungünstiger. Je später die Einsaat erfolgt und je kälter der Boden ist, um so weniger befriedigend ist der Saatenstand. Hier und da hat sich die Made im Roggen gezeigt, erheblicher ist in einigen Kreisen der Mäusefrass aufgetreten, dem jedoch durch das nachfolgende Wetter abgeholfen ist.

* **Finanzielles aus Argentinien.** Einigen Anhalt für das, was in der letzten Zeit Argentinien an Contrahirung neuer Verbindlichkeiten geleistet hat, bietet die „Buenos-A. Hdlsztg." vom 13. v. M. in einem Rückblicke auf die Thätigkeit des 1888er Congresses. Von mehr als 100 verlangten Eisenbahnconcessionen sind nur 11 bewilligt worden, wobei aber bemerkt wird, dass auf diesem Gebiete im Vorjahre des Guten viel zu viel gethan worden sei. Um so flotter wurde diesmal in anderer Hinsicht gewirthschaftet. Kurz zusammengefasst ist das Resultat der 1888er Congressthätigkeit die Schaffung von 115 Mill. Pes. neuen Noten und 193 Mill. Pes. neuen Zedulas, zusammen also etwa 1230 Millionen Mark in einem Jahre, ohne die sonstigen Anlehenstransactionen. Das Blatt erinnert auch, dass die Republik auf Grund des Freibankengesetzes sofort die Garantie für den gesammten Notenumlauf der von früher bestehenden fünf Provinzbanken übernommen hat und hierfür empfiing: $8^1/_3$ Millionen Pes. in Gegenforderungen der Provinz Buenos-Aires, etwas über 1 Million Pes. in baarem Gelde und $30^1/_2$ Millionen Pes. in Wechseln der Banken, zahlbar in verschiedenen Jahresraten bis 1. Januar 1895. Wenn auch der Nation aus diesem starken Wechselbesitze bei dem gegenwärtigen Stande der Provinzialbanken keinerlei Gefahr drohe, so dürfe derselbe doch bei Erörterung des Agiostandes niemals ausser Acht gelassen werden. Ferner hat die Nationalbank statt der ursprünglich verlangten 20 Mill. Pes. neuer Noten eine Erhöhung ihrer Emission auf das Doppelte ihres Capitals, also um 43 Mill. Pes. gewährt bekommen. Dadurch ist der Notenumlauf der alten Provinzbanken um 105 Mill. Pes. erhöht worden. Den neuen Notenbanken werden $22^1/_2$ Mill. Pes. autorisirt, und wenn man annimmt, dass dieselben vorerst nur etwa 10 Mill. Pes. ausgaben, so ergiebt sich auch dann schon der Eingangs erwähnte Zuwachs von etwa 115 Mill. Pes. zu den vorher bereits in Umlauf gewesenen $88^1/_4$ Mill. Pes. Noten. Das Jahr 1888 allein hat also den Notenumlauf auf fast das Zweieinhalbfache des bisherigen Betrages gesteigert! Das genannte Blatt bemerkt, dass somit die Notenpresse im Durchschnitt auf jeden Wochentag für 400000 Pes. in Anspruch genommen wurde, und betont die schweren Gefahren einer solchen excessiven Notenvermehruug, zumal doch unmöglich für alle diese Zettel so geschwind wirklich nutzbringende Anlagezwecke gefunden werden können. Auch stimme die bewilligte Notensumme nicht überein mit der Bedeutung der betreffenden Provinzen, am wenigsten bei Cordoba. Eine ähnlich krankhafte Ueberhastung zeige die Vermehrung der Zedulas, in diesem Einen Jahre von 177 auf nicht weniger als 360 Mill. Pes. m. n. (Gold zu 150 gerechnet). Seitdem hat bei der Provinz-Hypothekenbank schon wieder die Ausgabe von 10 Mill. Pes. Gold-Zedulas begonnen; weitere Emissionen in grossen Beträgen sind geplant. Auch dieses Blatt befürchtet aus solchem Uebermaasse hypothekarischer Beleihungsthätigkeit die naturgemässen nachtheiligen Consequenzen. — Unter der Firma Banco Sud-Americano ist in Buenos Aires ein neues Institut mit 10 Mill. Pes. ins Leben getreten, von denen aber nur 2 Mill. Pes. begeben wurden; dasselbe soll hauptsächlich Reportgeschäfte betreiben. — Ueber die Goldeinfuhr nach Argentinien während des letzten Vierteljahrs berichtet die „B. A. Hdlsztg.", dass auf das Comptoir d'Escomte (für Santa Fé, Entre Rios und Mendoza) 2 554 241, Pfd. Sterl. auf L. R. Cahen d'Anvers & Co., (für Cordoba, San Juan und Mendoza 1 679 052 Pfd. Sterl., auf die River Plate und die Rio de Janeiro-Bank-London (für Catamarca und San Luis) 356 329 Pfd. Sterl. gezogen worden. Darauf waren bis dahin 1 975 789 Pfd. Sterl. an Goldrimessen eingegangen, so dass 2 613 833 Pfd. Sterl. noch zu erheben blieben.

* **Die Zuckerproduction der Campagne 1888/89.** Die amtliche, vorläufige Uebersicht über die Ergebnisse der deutschen Rübenzucker-Fabrikation ist erschienen. Darnach wird der diesjährige Ackerertrag mit 133 Centner pro Morgen gegen 126 Centner im Vorjahre angenommen, was einem Mehr von 13 pCt. gleichkommt. Dagegen wird die schliessliche Zuckerausbente nur mit 11,9 pCt. gegen 33,03 pCt. 1887/88 geschätzt. Die gesammte zur Verarbeitung kommende Rübenmenge dürfte demnach 157,5 Millionen Centner gegen 139,5 Millionen Centner im Vorjahre betragen. Entsprechend diesen Zahlen sah sich daher Licht genöthigt, die deutsche Zuckerernte einschliesslich des aus Melasse gewonnenen Zuckers auf 19,5 Millionen Centner zu ermässigen. Am 23. December des Vorjahres ermässigte Licht auf Grund der erschienenen vorläufigen Uebersicht die deutsche Zuckerernte von 19 000 000 Centner auf 17 750 000 Centner. Hinterher stellte sich das definitive Resultat auf 18,9 Millionen Centner, welches Mehr theils durch die starke Melasseentzuckerung, theils durch die überaus schnelle Aufarbeitung der Nachproducte in Folge des am 1. August cr. in Kraft getretenen neuen Zuckensteuer-Gesetzes bedingt wurde. Letzterer Umstand spricht in der laufenden Campagne nicht mit; auch die Witterung gestaltete sich in der letzten Zeit wieder so ungünstig, dass die Hoffnung auf eine Besserung der Zuckerausbeute bei der Restverarbeitung der Rüben immer mehr schwindet. Dagegen könnte die Melasseentzuckerung eine weitere Steigerung erfahren, wenn die in Frankreich projectirte Melassesteuer zur schnellen Durchführung käme. Einstweilen wird man gut thun, an der nunmehrigen deutschen Ernteschätzung von 19,5 Millionen Centner festzuhalten; Ueberraschungen wie im Vorjahre dürften hinterher schwerlich eintreten. Der Abstrich von 1 Million Centner von der deutschen Ernteschätzung dürfte auf den Markt nur wenig Eindruck machen, denn in Handelskreisen rechnete man bereits seit drei Wochen mit dieser Thatsache. Hierzu kommt, dass die Zuckerernte Russlands eine so ausgezeichnete ist, dass man gegen das Vorjahr auf ein Mehr von 1,5 Millionen Centner rechnet. Frankreich wird hinter der ursprünglichen Schätzung von 10 Millionen Centner nur wenig zurückbleiben, während bei Oesterreich das Mehr im ungünstigsten Falle doch noch 3 Millionen Centner betragen dürfte. Unter diesen Umständen hat Licht seine ursprüngliche Ernteschätzung für Europa in Höhe von rund 57 Millionen Centner nur auf 56 Mill. Centner ermässigt. Die Licht'sche Schätzung lautet nunmehr:

	1888/89	1887/88	
Deutschland	975 000	942 400	To.
Oesterreich	575 000	408 600	„
Frankreich	490 000	392 800	„
Russland	525 000	441 300	„
Belgien	137 500	135 000	„
Holland	45 000	39 300	„
Andere Länder	60 500	59 100	„
zusammen	2 808 000	2 415 500	To.

Die europäische Ernte würde somit für 1888/89 ein Mehr von 393 000 To. aufweisen, während man für die Rohzuckerernte ein Weniger von 70000 To. veranschlagt.

* **Spanische Zollbehörden.** Deutsche Rhedereien, deren Schiffe spanische Häfen anlaufen, hatten sich mehrfach darüber beklagt, dass seitens der spanischen Zollbehörden für die während der Fahrt durch force majeure herbeigeführte Verminderung der Waaren die Schiffe in Anspruch genommen wurden, falls nicht ein formeller Seeprotest aufgenommen wurde. Da nun der letztere mit erheblichen Kosten verknüpft ist, so hat die deutsche Reichsregierung sich dieserhalb bei der spanischen Regierung verwendet, und haben die betreffenden Verhandlungen dazu geführt, dass die spanischen Zollbehörden, soweit es sich um einfache Seeproteste handelt, die von den deutschen Consuln aufgenommenen Acte als genügend anerkennen.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 9. Januar. [Ausweis der Reichsbank vom 7. Januar n. St.*)]

Kassenbestand	45 050 000	Abn.	1 626 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	27 188 000	Zun.	1 036 000	-
Vorschüsse auf Waaren	368 000	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 912 000	Zun.	5 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	19 428 000	unverändert.		
Contocurrent des Finanzministeriums	100 267 000	Zun.	310 000	-
Sonstige Contocurrente	43 490 000	Zun.	8 761 000	-
Verzinsliche Depots	25 227 000	Abn.	20 000	-

*) Ausweis gegen den Stand vom 31. December.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Isaac Ikenberg zu Altenburg. — Rengert & Co. zu Berlin. — Handelsfrau Christiane Pinkert zu Chemnitz. — Kaufmann Felix Magin Ramon Arxer, Inhaber einer Korkfabrik zu Dresden. — Tapetenhändler Hermann Dippel zu Erfurt. — Pächter Friedrich Fanz zu Gemmingen. — Bleichereibesitzer Gustav Linus Pfüller in Gunnersdorf. — Nachlass des Tischlermeisters Louis Petsche zu Halle a. S. — Johannes Fuchslocher, Kleiderhändler zu Heilbronn. — Tuchmachermeister Emil Friedrich Gottlob Seeliger zu Leisnig. — Wittwe Ernst Rieger, Pauline, geb. Lüttringhaus, zu Hückeswagen, Kölnerpforte. — Kappenmacher Wilhelm Stief zu St. Ingbert. — Rosa Adeline, verehel. Bäcker Rosenbaum zu Obersachsenfeld. — Friseur Max Stutzer zu Züllichau.

Posen: August Brandt zu Schmiegel, Verwalter Kaufmann Hentschel, Anmeldefrist 16. Februar.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Ernst Fuhrmann hier. — F. Kassel hier, Inhaberin Frau Friederike Kassel, geb. Polke.

Breslau. Wasserstand.

9. Januar. O.-P. 4 m 44 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 42 cm. unt. 0.
10. Januar. O.-P. 4 m 62 cm. M.-P. 3 m 30 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 10. Januar, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei ausreichender Zufuhr unverändert.

Weizen behauptet, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,80—18,10 bis 18,60 Mk., gelber 16,70—17,70—18,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 15,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ziemlich gut gefragt, 100 Kilogr. 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13.70 Mark

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk,

Erbsen schwache Zufuhr, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen wenig gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 M., blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten ruhig.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	30	26	30	25	90
Winterrübsen	26	60	25	60	23	60
Sommerrübsen	27	10	26	10	24	50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen fest, rother unverändert, 30—40—50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 40—50—60 Mark.

Thymothee behauptet, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Löwen i. Schl., 9. Januar. [Marktbericht von J. Gross.] Die heutige starke Marktzufuhr begegnete einer sehr regen Kaufsbetheiligung, die ein Steigen der Preise zur Folge hatte. Bezahlt wurde per 100 Klgr. Netto für Gelbweizen 18,00—18,20 Mark, Weissweizen 18,20 bis 18,50 M., Roggen 15,20—15,50 Mark, Gerste 13,60—14,50 M., Hafer 12,80—13,20 Mark, Erbsen 13,50—15 Mark, Wicken 12,00—14,00 Mark, gelbe Lupinen 8—9.70 Mark, Roggenfutter 9,30—10 Mk., Weizenschale 7,60—8,40 M., feinste Sorten bedingten über Notiz. Rothklee per 50 Kilogramm Netto 36—46 M., Weissklee 36—50 M., feinste Sämereien wesentlich drüber,

Hamburg. 9. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar und Januar-Februar $20^1/_4$ Br., 20 Gd., per Februar-März $20^1/_2$ Br., $20^1/_4$ Gd., per März-April 21 Br., $20^3/_4$ Gd., per April-Mai $21^3/_4$ Br., $21^1/_2$ Gd., per Mai-Juni $21^7/_8$ Br., $21^5/_8$ Gd — Tendenz: Leblos.

Posen, 9. Januar. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Productenbericht.] Das Angebot in Weizen und Roggen war am heutigen Wochenmarkte mässig. Die Stimmung blieb weniger fest und konnten beide Artikel nur zu niedrigen Preisen Unterkommen finden. Hafer begegnete guter Frage, theils für Consum, theils kauft das Proviantamt. Auch Gerste in feiner Qualität liess sich für Brauereizwecke zu festen Preisen schlank placiren. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,30—17,80—16,70 M., Roggen 14,60—14,20—13,80 M., Gerste 14,00—12,00—11,20 M., Hafer 13,10—12,40—12,10 M., Kartoffeln 3,40 bis 2,80 Mark.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 2. bis 9. Januar. Obwohl die Umsätze in unserem Metallmarkte auch in letzter Woche mässige blieben, hatte sich doch eine Zunahme der Nachfrage und damit eine grössere Zurückhaltung der Abgeber gemacht. Kupfer vermochte letzte Preise gut zu behaupten: Ia. Mansfelder A-Raffinade 161—165 Mark, englische Marken 160—163 Mark, Bruchkupfer 115 bis 125 Mark. — Zinn zog unter kleinen Schwankungen etwas im Werthe an: Banca- 211—215 Mark, Ia. englisch Lammzinn 208—214 Mark; Bruchzinn 145—155 Mark. Rohzink tendenzirte eher etwas schwächer: W. H. G. von Giesche's Erben 40,50—42,00 Mark, geringere schlesische Marken 39,00—40,50 Mark; neue Zinkblechabfälle 24,00—25,00 Mark, altes Bruchzink 21,00—22,00 Mark. — Weichblei liess in seiner Tendenz gute Festigkeit ersehen: Clausthaler raffinirtes Harzblei 30,00 bis 31,00 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 28,75—30,00 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 34,00—35,00 M. — Antimonium regulus wie letzt: englische Ia.-Qualitäten 92—100 Mark. — Walzeisen wurde im Preise etwas heraufgesetzt: gute oberschlesische Marken Grundpreis 14,25 Mark, Brucheisen 4,75—5 Mark. — Roheisen notirte unverändert: bestes deutsches 7,00—7,30 Mark, schottisches 7,20—7,40 M, englisches 6,40 bis 6,90 M. Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks begegneten befriedigender Nachfrage: Nuss- und Schmiedekohlen bis 52 Mark pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2—2,30 Mark pro 100 Kilo.

Berlin, 9. Januar. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine matter. — Roggen loco leblos, Termine flau. — Hafer loco und Termine matt. — Roggenmehl matt. Gek. 250 Sack. — Rüböl fest. — Spiritus fester. Gek. (70er) 10 000 Liter.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. $193^3/_4$ M. ab Bahn bez., April-Mai $201^3/_4$—$200^3/_4$—201 M. bez., Mai-Juni $203^3/_4$—$201^3/_4$—202 M. bez. — Roggen loco 148—159 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $156^1/_4$—$155^1/_4$ M. bez., Mai-Juni $156^3/_4$—156 M. bez., Juni-Juli $157^1/_2$—$156^3/_4$ M. bez. — Mais loco 132—142 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai und Mai-Juni 122 M. bez., Septbr.-October 124 M. Br. — Gerste loco 131—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 132—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 134 bis 140 M., mittel und gut schlesischer 135—142 M. pomm., uckermärk. und mecklenburg. 135—142 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 150—155 M. ab Bahn bez., April-Mai $138^1/_4$ Mark bez., Mai-Juni $138^3/_4$ M. bez., Juni-Juli $139^1/_2$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 22,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 Mark, Nr. 0 und 1: 21,50 bis 21,75 M., Januar und Januar-Februar 21,35—21,40 M. bez., April-Mai 21,85—21,95—21,90 M. bez., Juni-Juli 22,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 59,8 M., April-Mai 59,2 M. bez.

Petroleum loco 25,4 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,5—52,6 M. bez., Januar und Januar-Februar 51,8—52,4 Mark bez., April-Mai 53,4—53,3—53,6 M. bez., Mai-Juni 53,8—54 Mark bez., Juni-Juli 54,4—54,6 Mark bez., August-September 55,4—55,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,4 M. bez., Januar und Januar-Februar 32,5 M. bez., April-Mai 33,9—33,8—34 M. bez., Mai-Juni 34,4—34,3—34,5 M. bez., Juni-Juli 34,9—34,8—35 M. bez., August-Septbr. 35,9—35,8—36 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,25 M.
Kartoffelstärke, trockene, loco 26 M.
Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggenmehl auf 21,40 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 32,6 M. per 100 Ltr.-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Januar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, —. 4% priv. türk. Obligationen 428 75. Banque ottomane 536, 25. Banque de Paris 910, —. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1340, —. Credit mobilier 437. 50. Panama-Kanal-Actien 116, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 123. Rio Tinto 635, 60. Suezkanal-Actien 2196, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $123^{1}/_{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $28^{1}/_{2}$. 3% Rente 82, 95. 4% unific. Egypter 424, 37. 4% Spanier äussere Anleihe 73. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, $30^{1}/_{2}$. Träge.

Paris, 9. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 91. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 65. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 31. Türken 1865 15, 30. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, 93. Neue Egypter 425, —. Banque ottomane 536, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 633. —. Panama 114, —. Träge.

London, 9. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72^{1}/_{2}$. 5% priv. Egypter $102^{1}/_{2}$. 4% unif. Egypter $83^{1}/_{2}$. 3% garant. Egypter $101^{3}/_{4}$. Convertirte Mexikaner $39^{3}/_{4}$. 6% consol. Mexikaner $91^{1}/_{2}$. Ottomanbank $11^{3}/_{8}$. Suezactien $86^{1}/_{2}$. Canada Pacific $53^{1}/_{4}$. Englische $2^{3}/_{4}$% Consols $99^{1}/_{4}$. Silber —. Platzdiscont $2^{7}/_{8}$%. $4^{1}/_{4}$% egypt. Tributanlehen 84. De Beers Actien neue $15^{3}/_{4}$. Fest.

London, 9. Januar, Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. $2^{3}/_{4}$% Consols $99^{3}/_{16}$. Convert. Türken $15^{1}/_{8}$. 1873er Russen $100^{3}/_{4}$. Italiener $94^{3}/_{4}$. 4% ungar. Goldrente $84^{1}/_{2}$. 4% unific. Egypter $83^{1}/_{2}$. Ottomanbank $11^{1}/_{4}$. Silber $42^{9}/_{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $91^{3}/_{4}$. De Beers-Actien —.

Frankfurt a. M., 9. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $261^{3}/_{8}$. Franzosen $221^{1}/_{4}$. Lombarden $86^{1}/_{8}$. Galizier $175^{5}/_{8}$. Egypter 84, 20. 4% Ungar. Goldrente 85, 75. 1880er Russen 87, 30. Gotthardbahn 134. 40. Disconto-Commandit 227, 10. Duxer —. Laurahütte 141, 50. Dresdener Bank 148, 10. 3% portug. Anleihe 64, 70. Cont.-Guano-Werke —, —. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 9. Januar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 168, 42. Reichsanleihe 108, 95. Oesterr. Silberrente 69, 95. Oest. Papierrente 69, 30. 5% Papierrente 82, 40. 4% Goldrente 93, 80. 1860er Loose 120, —. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 40. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anleihe 63, 90. III. Orient-Anleihe 63, 60. 4% Spanier 73, —. Unific. Egypter 84, 10. Conv. Türken 15, —. 4% Portug. Staatsanleihe 65, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 102, 20. 5% serb. Rente 83, —. Serb. Tabaksrente —, —. $5^{1}/_{2}$% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 90. Böhmische Westbahn $267^{5}/_{8}$. Central-Pacific 111, 30. Franzosen $220^{7}/_{8}$. Galizier $175^{3}/_{4}$. Gotthardbahn 133, 90. Hessische Ludwigsbahn 108. 50. Lombarden $86^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener 169, 20 Nordwestbahn $142^{3}/_{4}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, —. Credit-Actien 261. Darmstädter Bank 169, —. Mitteld. Creditbank 106, 40. Reichsbank 130. 50. Disconto-Commandit 226. 80. Dresdener Bank 146, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 75, 90. $4^{1}/_{2}$% Portugiesen 97, 75. Siemens Glasindustrie 157, 50. Fest.

Privatdiscont $2^{5}/_{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $261^{7}/_{8}$. Franzosen $221^{1}/_{4}$. Galizier $175^{3}/_{4}$. Lombarden $86^{1}/_{8}$. Egypter 84, 20. Disc.-Commandit 227, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. $4^{7}/_{8}$ ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 9. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107^{7}/_{8}$. Silberrente 70. Oesterr. Goldrente $93^{1}/_{2}$. Ungar. 4% Goldrente $85^{7}/_{8}$. 1860er Loose $120^{1}/_{2}$. Italienische Rente $96^{1}/_{2}$. Credit-Actien 262. Franzosen 554. Lombarden 217, —. 1877er Russen 100. 1880er Russen $85^{3}/_{4}$. 1883er Russen $110^{1}/_{2}$. 1884er Russen 96. II. Orient-Anleihe 62. III. Orient-Anleihe $61^{7}/_{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank $170^{3}/_{4}$. Disc.-Commandit $227^{5}/_{8}$. H. Commerz-Bank $136^{1}/_{2}$. Nationalbank für Deutschland 133. Nordd. Bank $176^{1}/_{4}$. Gotthardbahn $133^{1}/_{2}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $169^{3}/_{4}$. Marienb.-Mlawka $86^{3}/_{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $148^{1}/_{2}$. Ostpr. Südbahn 115. Unterelbische Pr.-A. $100^{1}/_{2}$. Laurahütte 141. Nordd. Jute-Spinnerei $155^{1}/_{4}$. A.-C. Guano-Werke 124. Privatdiscont $2^{1}/_{2}$%. Fest.

Amsterdam. 9. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68, do. Februar-August verzl. $67^{5}/_{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $68^{7}/_{8}$, do. April-October verzl. $68^{1}/_{2}$. Oesterr. Goldrente $92^{1}/_{2}$. 4% nugar. Goldrente $84^{1}/_{2}$. 5% Russen von 1877 $101^{1}/_{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen 119. do. I. Orient-Anleihe $60^{1}/_{2}$, do. II. Orient-Anleihe $60^{1}/_{8}$. Conv. Türken $15^{1}/_{8}$. $5^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $101^{1}/_{2}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $111^{1}/_{2}$. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Newyork. 9. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel aut London 4, $84^{1}/_{2}$. Cable transfers 4, $89^{1}/_{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21^{1}/_{4}$. 4% fund. Anleihe 1877 $126^{1}/_{4}$. Erie-Bahn $27^{3}/_{4}$. Newyork-Centralb. $107^{3}/_{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 107. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{13}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^{9}/_{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 6, 55. Pipe line Certificats $86^{1}/_{2}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $102^{1}/_{4}$. Weizen per Januar $100^{1}/_{8}$, per Febr. $101^{1}/_{2}$. per Mai $105^{5}/_{8}$. Mais (old mixed) $46^{1}/_{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4^{13}/_{16}$. Kaffee Rio 17. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 40, do. Fairbanks 8, 40, do. Rothe & Brothers 8, 40. Kupfer 17, 37. Getreidefracht 5

Petersburg, 9. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 50, russ. II. Orientanleihe $97^{3}/_{4}$, do. III. Orientanleihe 97, do. Anleihe von 1884 $148^{1}/_{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 215, Petersburger Disconto-Bank 620, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank $461^{1}/_{2}$, Russische $4^{1}/_{2}$% Bodencreditpfandbriefe 140, Grosse russ. Eisenbahn 238, Kurs-Kiew-Actien 343.

Liverpool. 9. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 22000 B.

Liverpool, 9. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend. Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $5^{27}/_{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{27}/_{64}$ do., März-April $5^{27}/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5^{7}/_{16}$ do., Mai-Juni $5^{29}/_{64}$ do., Juni-Juli $5^{15}/_{32}$ Käuferpreis, Juli-August $5^{1}/_{2}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $5^{1}/_{2}$ d. do.

Wien. 9. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 09 Gd., 8. 14 Br., per Mai-Juni 8, 25 Gd., 8, 30 Br. Roggen per Frühjahr 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Mai-Juni 6, 37 Gd., 6, 42 Br. Mais per Mai-Juni 5, 25 Gd., 5, 30 Br., per Juni-Juli 5. 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Frühjahr 5, 79 Gd., 5, 84 Br., per Mai-Juni 5, 88 Gd., 5, 93 Br.

Pest, 9. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7. 66 Gd., 7, 67 Br. Hafer per Frühjahr 5, 30 Gd., 5, 31 Br. Mais per Mai-Juni 5, 01 Gd., 5, 02 Br. — Wetter: Milder.

Paris. 9. Januar. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 26, 10, per Februar 26, 30, per März-April 26, 80, per März-Juni 27, 10. Mehl ruhig, per Januar 59, 40, per Februar 59, 90, per März-April 60, 70, per März-Juni 60, 90. Rüböl ruhig, per Januar 73, 50, per Februar 73, 25, per März-Juni 69. 75, per Mai-August 64, 75. Spiritus ruhig, per Januar 40, 50, per Februar 41, 00, per März-April 41, 50, per Mai-August 42, 75.

London. 9. Januar. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.

London, 9. Januar. Chili-Kupfer 78, pr. 3 Monat 78.

Leith, 9. Januar. [Getreidemarkt.] Preise unverändert für alle Artikel.

Amsterdam, 9. Januar, Nachm. Bancazinn $59^{3}/_{4}$.

Antwerpen. 9. Januar. Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19^{1}/_{4}$ bez. u. Br., per Januar 19 Br., per März 18 Br., per Septbr.-Decbr. $17^{1}/_{2}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 9. Jan., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 55 Br., 7, 45 Gd., pr. März 7, 40 Br. — Wetter: Frost.

Bremen. 9. Januar. Petroleum (Schlussbericht) matt, Standard white loco 7, 50 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3°,4	— 7°,2	— 9°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	749.3	748.6	746.0
Dunstdruck (mm)	3,1	2,5	2,2
Dunstsättigung (pCt.)	87	95	100
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Reif.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Januar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,135 bz	16,145 B
Imperials	16.75 bz	16.75 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,65 bz	168,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212.00 bz	212,55 bz
Russ. Zollcoupons	324,40 bz	324,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,80 bz	108,90 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	103,50 bz	103,50 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108,10 B	108,10 B
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	104,00 bzG	104,20 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,00 B	105,00 bzB
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	102,80 G	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	105,20 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101.50 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.90 G	105,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,00 G	105,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,30 B	92.20 bz
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	102,60 G	102,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 bzG	94,20 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,10 G	100,20 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	95,90 B	95,90 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,20 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	106,00 B	106,50 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102.50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,50 bz	106.60 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104.50 G	104,25 G
dto. dto II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	101,75 G	102,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,75 B	99,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	115,50 bzG	116,00 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bz	112,25 bz
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	112,40 bz	112,20 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 ebzG
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	119,00 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	113.25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	99,40 bzG	99,40 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	111,70 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,50 bzG
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100.10 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,50 B	95,50 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.40 bz	95,50 B
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94,00 bzG	94,10 bzG
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	112,75 bzB	112.75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,30 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4^1/_4$	10/4 u 10	84.25 B	84,40 bz
dto.	$4^1/_2$	20/6 u 12	96,10 bzB	96.20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,00 bzG	96.70 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,00 B	92,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,90 bz	94,00 bzB
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	69,40 bz	— —
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	70,00 bz	70,10 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 B	62,40 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,70 bz	55,70 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106.80 bzG	106,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95.10 bzG	95,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,75 B
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,75 bz	102.75 bzG
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,10à20 bz	87,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,50 bzG	113,70 ebz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	101.00 B	101,20 bzB
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	93.25 bz	93,50 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63.70 bz	64,00 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,30à10 bz	64,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,60 G	63,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54.00 bz	— —
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,60 bzB	89,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	92,30 G	92,20 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/10	77,70 bz	77.80 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,90 bzB	89,[illegible] B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 ebz	88,00 bzB
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,70 bzG	83,70 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,90 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,40 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	95.50 bz	95,60 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,00 B	15,00 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	78.70 bz	79,00 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 ebzG	101,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139.80 bz	139,80 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	141.10 G	141,40 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,25 G	38,00 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102.60 bz	103,90 bz
Bukarester Loose	—	—	48.00 B	48.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	137.20 bz	138,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	135,50 bzG	135,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53.40 bz	53,50 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	108,25 B	108.50 bz
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	105,75 bz	105,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	142.25 bz	143.25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,75 G	319,80 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	141,00 G	141,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,25 bz	18,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127.20 bz	127,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,90 bz	26.30 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	312,50 bz	310,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120.10 bzG	120.50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	295.75 bz	296.50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,40 bz	137.10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	168.00 G	168.50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	102.30 G	103,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	180.30 bz	180.00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	162.75 bz	162,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	79,50 bz	80,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,70 bz	40,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	229.70 B	230,00 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	60,50 bzG	60,40 bzG
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	—	1/1	116,60 G	116,70 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,60 bzG	113.80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	118,50 G	119,25 bz
Saalbahn	5	—	1/1	109,70 bzG	109.80 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	90,40 bzG	90,40 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachen-Mastricht	$1^7/_8$	—	1/1	69,70 bzG	61,00 bzG
Dortmund-Enschede	$2^3/_4$	—	1/1	91,90 bz	92,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,90 bz	36,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6^1/_4$	—	1/1	109,90 bzB	109,50 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	232,10 bz	232,20 bzG
Lübeck-Büchen	$7^1/_4$	—	1/1	173,50 B	173.90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^1/_6$	—	1/1	112.80 bz	113,40 bzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	89.75 bz	90,25 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	152,50 bz	152,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	105,00 bzG	103,00 G
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	—	1/1	69,75 bzG	69.50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	118,25 bz	119,00 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,00 bzG	24,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	—	1/1	133,40 B	133,50 bz
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	—	1/1	183.60 bz	184.25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87.90 bz	87,80 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	137,00 bz	138,20 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	92,60 bzG	92,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	62,10 ebzG	62,50 G
Kronpr.-Rudolfbahn	$4^3/_4$	—	1/1	83,50 bz	83.70 bzG
Lemberg-Czernow.	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	92,40 bzG	92,90 bz
Meridional-Actien	$7^1/_5$	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5^4/_5$	—	1/7	120,60 bz	120,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	61,50 G	61.50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3^1/_2$	—	1/1	110,00 bz	110.90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	71,25 bz	71,30 G
dto. (Elbthalbahn).	$3^1/_2$	—	1/1	86,50 bz	87,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$^2/_5$	—	1/5	42,60 bz	43,70 bz
Raab-Oedenburg	$^1/_2$	—	1/1	34.40 bz	35.00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	65,20 bz	65,90 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	125,00 bzB	125,40 bzB
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	73,60 bz	73.75 bzG
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	127,20 B	126,90 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	105,60 bz	— —
dto. Unionbahn.	$2^1/_2$	—	1/1	— —	96,50 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	34,10 bzG	34.20 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	76,20 B	76,10 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	194.00 bzG	195,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,20 bzB	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,10 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 B
dto. VI.	$4^1/_2$	1/4 1/10	104,40 bz	104,25 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4^1/_2$	1/1 1/7	106,00 B	106,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,60 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,25 B	104,50 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3^1/_2$	1/4 1/1	101,60 G	101,50 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,50 B	104,30 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.50 B	104,25 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,25 B
dto. Em. von 1879	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,00 B	103.80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,30 G	104,30 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104.20 G	104,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,20 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	104,20 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,10 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89.10 bzG	89,50 ebzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.20 bz	108,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 ebzG	102,30 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	84,20 B	84.40 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	99,50 G	99,50 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,80 bz	86,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	102,50 ebzB	102,10 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	78,40 bzG	78,70 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,75 B	68,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,60 G	74.40 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	61,90 bzG	61,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,10 bzB	84,10 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,20 G	80,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.20 bz	102,10 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,90 ebzG	89,90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 G	88,20 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,40 G	86,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,90 bzB	61,00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,75 ebzB	96,75 ebzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,00 ebzB	83,20 ebzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.75 bz	103,10 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.20 bzG	83,00 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,70 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	91,60 bz	91,30 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,70 bzG	96,70 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,30 G	100,40 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	90.70 bz	90,75 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,20 bz	88,00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,60 bz	60,80 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.60 G	91,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,75 bz	96,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	83.00 B	83,10 ebzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,50 bz	96,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	102,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,60 G	104,40 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	81,00 bz	80.90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67,10 bz	67,25 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	84.10 bz	84,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,90 B	64.00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106.90 B	106,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.20 G	111.10 ebzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,40 bzG	90.50 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112.70 G	112,70 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,75 bzB	102,90 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110.90 bzG	110.90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	93,10 bzG	93,90 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	114.25 G	114,25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114.70 bzG	114,60 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,00 bzG	110,00 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4^1/_2$	1/1 1/7	96,40 G	96,50 B

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	81,00 bzG	84,00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	78,10 bzG	78,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	—	1/1	124,00 G	124,00 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	177,10 bzG	178,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4^3/_4$	—	1/1	98,70 bz	98,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	111,40 bzG	111,50 bzG
dto. Wechslerbk.	$4^1/_2$	—	1/1	102,75 B	102,50 bz
Darmstädter Bank	7	—	1/1	170,00 bz	172,60 bzG
Dessauer Credit	9	—	1/1	171,00 G	171,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	173,75 bzG	174,50 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	133,50 bzG	134,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5^1/_2$	—	1/1	111,40 bzB	111,25 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	230,10 bz	230,75 bzB
Dresdener Bank	7	—	1/1	150,00 bzG	151,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	79,50 bzG	80,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	90,90 bzG	90,25 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	116,00 bzG	115,50 G
Internationale Bank	—	—	1/1	120,00 bzG	120,00 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	188,25 bzG	188,00 G
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	9,90 G
Luxemburger Bank	$6^1/_2$	—	1/1	140,00 G	— —
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	119,00 G	119,10 G
Meininger Creditb.	$4^1/_2$	—	1/1	110,25 bzG	110,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	—	1/1	136,25 bzG	136,50 bzG
Norddeutsche Bank	$8^1/_2$	—	1/1	170,50 bz	170,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	77,50 bzG	77,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	161,50 bz	160,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	36,40 bzB	36,25 G
Pos. Provinz.-Bank	$5^1/_2$	—	1/1	114,75 G	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	120,90 bzG	121,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8^3/_4$	—	1/1	143,25 G	142,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7^2/_5$	—	1/1	111,80 bzG	112,25 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	113,00 bzG	113,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	604,00 bzG	604,50 bzB
Reichsbank	$6^1/_5$	—	1/1 1/7	130,00 bz	130,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	57,50 G	57,60 bz
Sächsische Bank	4	—	1/1	109,60 G	110,00 bzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	125,25 bzG	125,25 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	104,60 bzG	105,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	190,50 bzG	193,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	263,10 bzG	262,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	112,00 bz	114,80 bzB
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	123,90 bz	122,75 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	179,55 bzG	179,25 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	188,75 bz	189,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	68,50 bzG	69,00 bzG
dto. Oelfabrik	$5^1/_2$	—	1/6	91,25 bzB	90,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	140,00 bzB	140,00 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	182,50 ebzG	184,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	72,50 bzG	73,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	98,50 bz	98,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	97,50 bzG	100,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	146,25 bzG	146,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	742,00 G	746,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	$10^1/_2$	—	1/1	158,00 bzG	159,20 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8^2/_3$	—	1/7	187,80 bzG	186,90 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	294,00 bzG	300,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4	—	1/1	173,00 bz	172,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	44,10 bz	44,60 ebzG
Kramsta Schles. L.	$6^1/_3$	—	1/9	131,75 bzB	132,25 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	137,50 bzG	139.50 bzG
Laurahütte	$5^1/_2$	—	1/7	140,70 bzG	141.40 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	156,60 bzG	156,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	149,50 bzG	150,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	113,80 bzG	114,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	195,25 bzG	195,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	147,50 bzG	148,50 bzG
Oppelner Cement	$2^1/_2$	—	1/1	121,60 bzG	123,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9^1/_2$	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	127,75 bz	128.50 bzG
Schering	24	—	1/1	387,50 bzG	381,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	140,00 bzG	141,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	36,00 bzB	36,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11^1/_2$	—	1/1	226,75 bzG	226,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6^1/_2$	—	1/1	154,10 bzG	155,50 bzG
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	$6^1/_2$	—	1/1	154,10 bzG	155.50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	230,10 bzG	232.25 bzG
Schwartzkopff	$12^1/_2$	—	1/7	332,25 bzG	340.10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3^1/_2$	—	1/1	91.50 bzG	93,50 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	126,25 bz	127,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31^2/_3$	—	1/1	2020 G	2040 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Laurahütte $4^1/_2$%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,25 G	105.25 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 B	114,90 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103.00 B	102,70 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	$2^1/_2$	168,80 bzB	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2^1/_2$	168,35 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	5	80.55 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	$4^1/_2$	80,55 bz	— —
New-York	vista.	5	417,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	210,75 bz	211,50 bz
dto. dto.	3 M.	6	208,75 bz	209,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	$4^1/_2$	168,45 bz	168.50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	$4^1/_2$	167,25 bz	167,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	$5^1/_2$	79,75 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,45 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	211,75 bz	212,40 bz

Reichsbank $4^1/_2$%. — Lombard $5^1/_2$%.
Privatdiscont $2^3/_8$% bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	$85^7/_8$	— —
Russische Anl. 1880	$87^1/_8$	— —
dto. dto. 1884	$100^7/_8$	— —
Disconto-Command.	$231^5/_8$	— —
Dortmunder Union	$98^1/_2$	— —
Laurahütte	$141^1/_2$	— —
Oesterr. Credit	$168^3/_4$	— —
Franzosen	$110^7/_8$	— —
Lombarden	$43^7/_8$	— —
Russische Noten	$212^1/_4$	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.